

Zur Erhöhung der Luftreinheit bei vermutetem Beitrag der Luft zur Prävention postoperativer Wundinfektionen wurde in unserer OP-Abteilung für OP-Raum 3 als Luftzufuhr durch die Raumlufttechnische Anlage (RLTA) die Verdrängungsströmung mit gerichteter Zufuhr keimarmer Luft zur Erzeugung eines dynamischen Schutzbereichs eingerichtet (Laminar Air Flow [LAF] oder turbulenzarme Verdrängungsströmung [TAV]).

Daher unterscheiden sich im Hinblick auf die Infektionsgefährdung in unserer OP-Abteilung drei Risikogruppen, die die **Grundlage für die Klassifizierung und Nutzung der Räumlichkeiten** sind:

	Wahl der Raumklasse	Spezifikation der auszuführenden Eingriffe
OP-Raum 1	Raumklasse Ib	Alle Operationen, außer Eingriffen an Knochen und Gelenken (durch den Zuluftstrom aus der RLTA ist gewährleistet, dass keine Pathogene in den OP-Situs eingetragen werden)
OP-Raum 2	Raumklasse Ib	Alle Operationen, außer Eingriffen an Knochen und Gelenken (durch den Zuluftstrom aus der RLTA ist gewährleistet, dass keine Pathogene in den OP-Situs eingetragen werden)
OP-Raum 3	Raumklasse Ia	Alle Operationen, einschließlich Eingriffen an Knochen und Gelenken („OP-Räume mit höchsten Anforderungen an die Luftreinheit zutreffend für Operationen an Knochen, Implantation von Hüftendoprothesen“)
	Raumklasse Ib	Alle Operationen, außer Eingriffen an Knochen und Gelenken
	Raumklasse Ib	Im Havariefall im Bereich der RLTA Abschluss einer Operation der Raumklasse Ia

Die Genehmigung für den OP-Betrieb knüpfte die Senatsbehörde an den Wirkungsbereich einer derartigen Differenzierung. Daher muss unbedingt sichergestellt sein, dass die RLTA für die unterschiedlichen Operationen gemäß diesem Standard betrieben wird. Die Wirkung ist zudem nur gegeben, wenn auf so weit wie möglich geschlossene Türen geachtet wird.

Bei Operationen der Raumklasse Ia in OP-Raum 3 muss berücksichtigt werden, dass die besonders schutzbedürftigen Bereiche, wie OP-Feld, Standposition des OP-Teams und der Instrumentiertische, sicher im Reinluftstrom platziert sind. Die Größe des Deckenfelds ist zur Hilfestellung auf dem Fußboden markiert.

RLTA im OP haben die Hauptanliegen,

- die Gewährleistung der Lufterneuerung mit ausreichender Frischluftzufuhr,
- die Gewährleistung der thermischen Behaglichkeit für das OP-Team und den Patienten ,
- des Abtransports von Feuchte, Gerüchen und Schadstoffen.

Für den Patienten ist anzustreben, den u. a. für die Infektionsprävention wichtigen Temperaturkomfort nicht über die RLTA, sondern mit Unterstützung durch temperierte Unterlagen/Warmluftgebläse, die Raumheizung, Wärmedecken und ggf. vorheriger Erwärmung des Patienten zu erreichen.

VA zur Kenntnis und Beachtung an alle Operateure, incl. Belegärzten